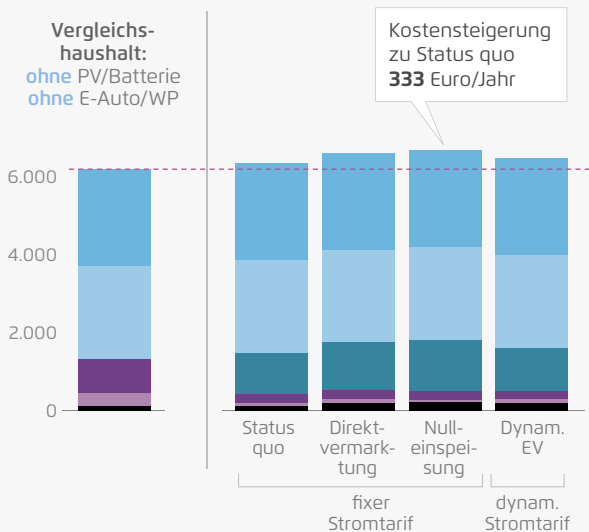


Ohne angemessenen Übergang lohnen sich PV-Batteriesysteme künftig nur noch mit E-Auto und Wärmepumpen. Für Haushalte mit geringem Eigenverbrauch droht ein Markteinbruch.

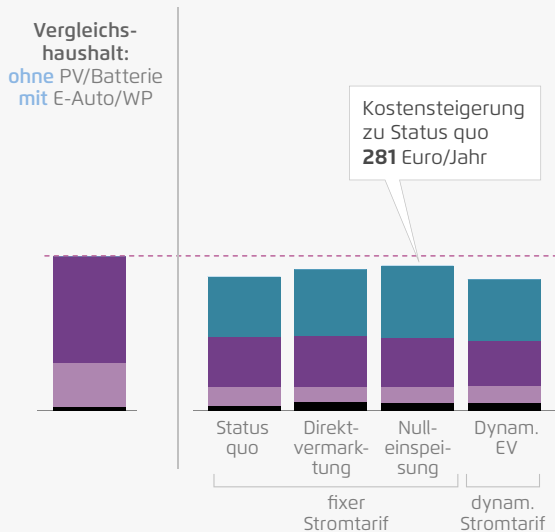
→ Abb. A

Energiekosten im Vier-Personen-Bestandshaus

Haushalt mit **kleiner** PV/Batterie*, **ohne** E-Auto/WP



Haushalt mit **großer** PV/Batterie**, **mit** E-Auto/WP



● Grundpreis ● Netzentgelte ● Strombezugskosten ● Annuität PV und Batterie ● Heizkosten ● Benzinkosten

Marktdienlichkeit der Fallvarianten

	Erläuterung Vergütungsvarianten und Strompreisregime	Marktsignal: Erlös der Einspeisung	Marktsignal: Bezug von Netzstrom
Status quo	Feste Einspeisevergütung, fixer Stromtarif	● ● ●	● ● ●
Null-einspeisung	Keine Einspeisung, fixer Stromtarif	● ● ●	● ● ●
Direktvermarktung oder dynamische Einspeisevergütung	Viertelstundenscharfe Abrechnung der Einspeisung, fixer Stromtarif	● ● ●	● ● ●
	Viertelstundenscharfe Abrechnung der Einspeisung, dynamischer Stromtarif	● ● ●	● ● ●

Handlungsempfehlung

Zielbild ist eine wirtschaftlich tragfähige Direktvermarktung mit Kosten von unter 50 Euro pro Jahr. Notwendig sind eine standardisierte Marktkommunikation, digitalisierte Prozesse sowie die sanktionierte Verpflichtung der Verteilnetzbetreiber, dafür die Voraussetzungen zu schaffen. Die fixe Einspeisevergütung als Übergangslösung verhindert einen Markteinbruch. Sollte die Direktvermarktung die Wirtschaftlichkeitsschwelle nicht erreichen, könnte sich als Rückfalloption eine Verpflichtung der Netzbetreiber eignen, kleine Mengen zum aktuellen Börsenstrompreis zu vermarkten.